

[Der Oberste Gerichtshof verweigert dem Präsidialamt die Aussetzung der Anhörung im Fall Tupytskyy](#)

17.11.2021

Der Oberste Gerichtshof hat dem Präsidialamt die Aussetzung der Anhörung im Fall der Rechtmäßigkeit der Entlassung von CCU-Chef Olexander Tupytskyy verweigert. Dies meldete RBC-Ukraine.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Der Oberste Gerichtshof hat dem Präsidialamt die Aussetzung der Anhörung im Fall der Rechtmäßigkeit der Entlassung von CCU-Chef Olexander Tupytskyy verweigert. Dies meldete RBC-Ukraine.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Große Kammer des Obersten Gerichtshofs am Mittwoch, den 17. November, mit der Prüfung der Rechtmäßigkeit des Dekrets von Wolodymyr Selenskyj über die Entlassung von Tupytskyy begonnen hat.

Das ukrainische Präsidialamt hat das Gericht gebeten, die Überprüfung auszusetzen, da der CCU Mitte Oktober ein Verfahren über die Verfassungsmäßigkeit desselben Dekrets eingeleitet hat. Dementsprechend sollte man nach Ansicht des Präsidialamtes zunächst das Urteil in diesem Fall abwarten.

Der Oberste Gerichtshof lehnte den Antrag des Präsidialamtes ab.

Nach Angaben des vorsitzenden Richters Vsevolod Knyazev wird das Gericht den Fall Tupytskyy nach einer Pause weiter behandeln.

Der Termin für die nächste Gerichtsverhandlung steht noch nicht fest&

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 173

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.